

# Arbeiten der Expertenkommission für Erdölforschung

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **2 [i.e. 3] (1936)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-177466>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. Dr. Staub begrüßte eine Erweiterung des Geologiestudiums im angedeuteten Sinne. Eine Privat-Dozentur für Mikropaläontologie sei bereits errichtet worden; über Geophysik werde ebenfalls gelesen, doch wäre erwünscht, für diese Vorlesung eine Persönlichkeit mit weitgehender, praktischer Erfahrung zu gewinnen. Dringend sei eine gewisse Ausbildung in Topographie. Der Erfüllung der geäußerten Wünsche ständen sowohl zeitliche (mit der Erweiterung des Studiums müßten andere Fächer reduziert werden), als auch stoffliche (die geophysikalischen und topographischen Vorlesungen müßten dem Bedürfnis der Geologen angepasst werden) und finanzielle Schwierigkeiten entgegen (Abbautendenzen an der E.T.H.). Es sei die Frage zu prüfen, ob nicht in Zukunft ein Ingenieur-Geologen-Diplom geschaffen werden sollte.

Um den vorstehend genannten Dozenten in Form einer Eingabe möglichst konkrete Vorschläge unterbreiten zu können, hat der Vorstand es als unerlässlich erachtet, vorerst die Ansichten der V.S.P.-Mitglieder vermittelt eines detaillierten Fragebogens kennen zu lernen. Derselbe ist dem vorliegenden Bulletin gesondert beigelegt.

Im Hinblick auf die ausserordentliche Wichtigkeit der Materie, bittet der Vorstand dringend um eine rege Meinungsäußerung und Rücksendung des ausgefüllten Fragebogens bis spätestens Ende Mai an den Sekretär, Dr. E. Frei, Seehofstr. 15, Zürich 8.

#### Neue Mitglieder.

Ing. Ch. Ody, Mythenstrasse 23, Zürich 2.

#### Personalnachrichten.

Dr. Fr. Weber, Lugano-Paradiso, ist Ende April im Auftrag einer holländischen Petroleum-Gesellschaft nach Niederl. Indien abgereist.

Kürzlich starb in Losonc Prof. Dr. Kissling, der Senior der Schweizer Petrolgeologen, im Alter von 71 Jahren.

#### Arbeiten der Expertenkommission für Erdölforschung.

Bis Ende 1935 sind von der Expertenkommission und ihren Mitarbeitern folgende Arbeiten durchgeführt worden:

Stratigraphische Studien in der oligozänen subjura-  
ssischen Molasse östlich Aarau.

Tektonische und stratigraphische Aufnahmen des Ge-  
bietes zwischen Broye und Saane sowie des Sense- und Aaregebietes  
bis Bern. Dabei wurde auch eine Revision der subalpinen Zone des  
freiburgischen Alpenrandes durchgeführt.

Neuaufnahme der Bitumenvorkommen des Gebietes  
Yverdon-Orbe.

Detailaufnahme der Mörigenantiklinalo zwischen  
Aarelauf und Aarekanal.

Detaillierte Aufnahme des Gebietes Aarwangen-Wynau  
und der dortigen Oelsandvorkommen, unter Zuhilfenahme von  
Schürfungen.

Neuaufnahme des Gebietes von Les Epoisats und der  
dortigen Asphaltfundstellen.

Die Untersuchungen der Expertenkommission sollen  
diesen Sommer abgeschlossen werden.

#### Erdölbohrung in der Westschweiz.

Unweit der Lokation von Prof. Dr. Arn. Heim bei  
Cuarny ist von der "Fopega" ein Bohrturm erstellt worden zwecks  
Durchführung einer Tiefbohrung nach Erdöl. Als geologischer Gut-  
achter amtiert nach Pressenachrichten der holländische Erdöl -  
Geologe Waterschoot van der Gracht, als bohrtechnischer Berater  
der Belgier Vingerhoets.

Zur Finanzierung der Bohrung soll mehrheitlich aus-  
ländisches Kapital herangezogen werden.

#### Günstige Entwicklung des Oelfeldes von Zistersdorf in Oesterreich.

Die von der Vacuum und Shell A.G. kontrollierte  
Rohölgewinnungs-A.G. hat in 1015 m Tiefe einen Oelsand angebohrt,  
aus dem Produktion gewonnen wird. Der Erfolg beweist eine bedeu-  
tende Ausdehnung des Oelfeldes von Zistersdorf. Wie berichtet  
wird, soll das Feld in nächster Zeit unter staatlicher Mitwir-  
kung stärker als bisher entwickelt werden.

Seit August 1934 sind in Zistersdorf 1500 Wagons  
Oel gewonnen worden.